

[Get free] Frchtet euch: Roman

Frchtet euch: Roman

Von Wiley Cash

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #77589 in eBooksVerffentlicht am: 2013-04-25Erscheinungsdatum:
2013-04-25File Name: B00ABC7RY4 | File size: 57.Mb

Von Wiley Cash : Frchtet euch: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Frchtet euch: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen11 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kein Krimi, aber auch kein schlechtes BuchVon XenoIch denke mal, Inhaltsangaben gibt es hier mittlerweile genug, deswegen komme ich gleich zu meiner Meinung:Ich kann nicht wirklich nachvollziehen, wieso sich viele Personen mit 1000 Fragezeichen zurckgelassen gefhlt haben. Wenn man den Klappentext und die ersten 100 Seiten gelesen hat,

ergibt sich bereits ein schlüssiges Erwartungsbild, das sich auch zum großen Teil am Ende des Buches erfüllt. Darin liegt aber auch mein Problem mit dem Buch; der Klappentext verrät einfach viel zu viel. So geschieht zwischen Seite 100 und 300 (von 340) eigentlich nichts, womit man nicht gerechnet hat, die meiste Zeit werden dort ohnehin nur unzählige Rückblenden eingebaut, die keine Spannung aufbauen können. Dennoch habe ich das Buch recht schnell durchlesen können, da diese lange spannungsarme Passage immer noch gut geschrieben war und zum Nachdenken anregte.

FAZIT: Anfang und Schluss berzeugen mich komplett, dazwischen ist das Buch nicht spannend (aus Krimisicht), aber auch nicht langweilig. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fürchtet euch - oder lasst es!

Von Sursulapitschi Dieses Buch fängt spannend an. Eine Kleinstadt in North Carolina, während eines Gottesdienstes wird ein Junge getötet. Sehr mysteriös. Die Atmosphäre dort ist packend beschrieben. Eine indische Idylle, weltabgeschieden, gepaart mit Armut, Alkoholsucht, strenger Religiosität bis hin zu Aberglauben, beklemmend. Erzählt wird das Ganze aus der Sicht von drei sehr unterschiedlichen Personen. Man lernt einige Stadtbewohner näher kennen, verfolgt ihre Lebensgeschichte und blickt in Abgründe. Wahrhaftig zum Fürchten. Was aber als echter Pageturner anfängt, verzettelt sich nach etwa der Hälfte des Buches. Plötzlich lesen wir Episoden aus der Vergangenheit, die ganz interessant sind, aber zum Verständnis der eigentlichen Geschichte nichts beitragen. Der Mordfall gerät in den Hintergrund und ist am Ende noch nicht einmal zufriedenstellend geklärt. Inzwischen verwirren die ständigen Rückblenden nur noch. Ab und an muss man erst einmal berlegen, wer und wann bin ich denn nun. Viele der aufgeworfenen Fragen bleiben offen. Dafür werden wir mit einer verstörenden Botschaft verabschiedet. Am Ende fragt man sich, was wollte der Autor uns da erzählen? Es fängt an wie ein Krimi, der aber im Sand verläuft. Für ein Psychogramm bleibt es zu oberflächlich. Vielleicht ist es eher eine Milieustudie, aufgepeppt durch etwas Mord und religiösen Wahnsinn. Man kann dieses Buch durchaus lesen, hat aber auch nichts verpasst, wenn man es liest.

5 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Religion ist wie Nahrung für sie, um satt zu werden würden sie alles tun

Von Jürgen Zeller Der Bundesstaat North Carolina liegt an der Ostküste der USA und erstreckt sich vom Atlantik bis gegen Westen hin zu den bekannten Blue Ridge Mountains. Kulturell kann man das Land den Südstaaten zuordnen und es ist Bestandteil des "Bible Belts", einem Landstrich in dem Glauben und Religion eine wichtige Rolle im täglichen Leben einnehmen. Diese Geschichte hier, die der Schriftsteller Wiley Cash erzählt, spielt in einem dünn besiedelten County in einer abgelegenen, zutiefst indischen Region. Große Tabakfelder bedecken die heiligen Weiten der idyllischen Landschaft und sie sind die Haupteinnahmequellen der meist auf Farmen lebenden Bevölkerung. Das Leben in dieser provinziellen Gegend ist eintönig und ganz auf die beschwerliche Arbeit des Tabakanbaus ausgerichtet. Da es in der Freizeit an Unterhaltungsmöglichkeiten mangelt wird der regelmäßige Gang in die Kirche zu einem gesellschaftlichen Ereignis, ganz einfach weil man sich dort mit anderen Menschen treffen und sich austauschen kann. Aber was kann geschehen, wenn ein fanatischer Reverend sich genau diese leicht zu verführende Personengruppe zu eigen macht und sie mit höchst fragwürdigen Praktiken, die an die Bibel angelehnt sind aber bis ins Okkulte reichen, in seinen Gottesdiensten langsam auf seine wahnhaftige Seite zieht? Menschen die sich wie Drogensüchtige an ihre Religion klammern, ihrem sektiererischen Prediger blind folgen und bereit sind ihrem hungernden Glauben alles zu unterwerfen? Sich sogar in der Lage sehen andersartige Menschen in zwielfichtigen Messen durch Glauben zu "heilen"? Es muss nicht, aber kann wie in diesem Roman zur Katastrophe kommen!

Inhalt: Christopher Hall, von allen Stump genannt, kommt stumm zur Welt und lebt mit seiner Familie auf einer Farm. Die Mutter beginnt sich der religiösen Gruppierung oder besser gesagt Sekte um den selbsternannten Pastor Carson Chambliss anzuschließen. Die Fenster der Kirche sind mit Zeitungspapier verklebt so dass niemand ins Innere blicken kann und Aussenstehenden verborgen bleibt was sich bei den Messen abspielt. Eines Tages nimmt die Mutter den 13-jährigen Stump mit zu einem Gottesdienst um ihn von seiner Sprachlosigkeit zu heilen. Leider kommt er bei dieser Zeremonie ums Leben. Was ist geschehen? Der einzige Zeuge ist Stumps jüngerer Bruder Jess der durch einen Spalt in der Kirchenwand heimlich alles Schreckliche mitangesehen hat ... Die Geschichte wird abwechselungsweise durch die Sicht dreier Ich-Erzähler geschildert. Da wäre Jess Hall, der jüngerer Bruder des getöteten Christopher, die alte Hebamme Adelaide Lyle und Sheriff Clem Barefield. Diese Art des Erzählens ist ungewöhnlich und das Buch soll sich wohl mit diesem Stilmittel von anderen Romanen abgrenzen. Trotz Ich-Erzählern war da immer eine gefühlte Distanz zu den Figuren und der Geschichte. Ausser ein paar gruselige Szenen am Anfang mit Schlangen las ich den Roman recht teilnahmslos herunter. Ich hatte das untrügliche Gefühl das der Autor sich nach gutem Beginn während des Schreibens irgendwo im Nirgendwo verloren hat und erst am Schluss wieder zur ursprünglich eingefeldten Geschichte zurückgefunden hat weil er gemerkt hat, dass er noch einen Schluss braucht. Im etwas langweiligen Mittelteil schreibt er in Rückblenden über kleine Erlebnisse der Figuren und Episoden zu Land und Leuten aber all das fabulieren bringt die Geschichte keinen Deut weiter und es wird gar ermüdend. Genau mit solch ausschweifend erzählten Passagen gewinnt man Literaturpreise von pseudointellektuellen Jurys liest aber einfache Leser wie mich ratlos zurück die sich fragen was all das Geschreibsel denn soll. Vielleicht soll es die Wirkung verstärken oder Atmosphäre erzeugen oder den Figuren zu mehr Tiefe verhelfen, keine Ahnung. Das nicht mal aufgeklärt wurde wie Stump tatsächlich gestorben ist ist für mich absolut unverständlich aber es ist leider nicht der einzige Handlungsfaden der nicht konsequent zu Ende geführt wurde. Dies ist weder ein Krimi noch ein Gesellschaftsroman sondern ein Buch das aufzeigt worin blinder und fanatischer Glaube enden kann. Wer diese Geschichte mag und ähnliche Lektüre sucht, dem empfehle ich mal Joe R. Lansdale, Daniel Woodrell, James Dickey

oder Edward Abbey genauer anzuschauen oder auf die Klassiker von Mark Twain zurckzugreifen.

Kurzbeschreibung Ein Roman von geradezu hypnotischer Strke zutiefst erschtternd und groartig erzht. The New York Times In Marshall, einem abgeschiedenen Ort in den Bergen North Carolinas, geschieht an einem heien Sommertag das Unfassbare. Der dreizehnjhrige Christopher Hall kommt whrend der Abendmesse ums Leben. Der Junge hat noch nie ein Wort gesprochen. Deshalb sollte er an diesem Sonntag in der Kirche geheilt werden. Niemand aus der Gemeinde will sich zum Tod des Jungen uern. Auch der charismatische Prediger Carson Chambliss, der selbsternannte Erlser im Ort, schweigt zu dem Vorfall. Was jedoch keiner in Marshall ahnt: Christophers jngerer Bruder Jess hat das Geschehen in der Kirche an dem Tag, als sein Bruder starb, von auen beobachtet. Und Jess wei, was er gesehen hat. Er wei auch, was Christopher und er nur wenige Tage zuvor in ihrem Elternhaus gesehen haben. Als Jess sein Wissen teilt, spitzt sich die Situation zu, und es kommt zur Katastrophe. New York Times Bestseller Von Kirkus s und Library Journal zum besten Roman 2012 gewhlt Ausgezeichnet mit dem Dagger Award fr den besten Debtroman Pressestimmen Cash zeichnet aus, [] dass er den wichtigen seiner Personen biografische Details und tragische Momente mitgibt, die Empathie wecken, ohne rhrselig zu stimmen. (Hans Jrg Wangner Stuttgarter Zeitung 2014-12-11) So gehts! [] Wiley Cash lsst in dem wortgewaltigen Debt Frchtet euch seine Leser die ganze Palette religiser Wahnvorstellungen spren. (Stern 2013-05-08) Das ist groe Literatur. (Hans Jrg Wangner Stuttgarter Zeitung 2013-04-27) Mit Grauen sprt man, welche Dynamik entsteht, wenn religiser Fanatismus und Verblendung aufeinander stoen. (Irmgard Clausen Bayerischer Rundfunk, BR Bayerisches Fernsehen (Wir in Bayern) 2013-07-15) Cashs Debtroman ist ein spannendes, erschtterndes Zeugnis von Engstirnigkeit, unreflektiertem Fanatismus und fehlgeleitetem Gehorsam. (Uschi Licht EKZ Bliotheksservice 2013-07-08) Ein packender und atmosphrisch dichter Debtroman, der nicht zuletzt die Stimmung des Handlungsortes gelungen einfngt: Man sprt frmlich den Staub und die flirrende Hitze! (Anne Urbat Arvelle Magazin 2013-07-11) Ein stimmungsvoller Country Noir mit einem spannende Showdown, der von den fatalen Folgen des Irrglaubens erzht. (Bcher 2013-06-01) Kurzbeschreibung Ein Roman von geradezu hypnotischer Strke zutiefst erschtternd und groartig erzht. The New York Times In Marshall, einem abgeschiedenen Ort in den Bergen North Carolinas, geschieht an einem heien Sommertag das Unfassbare. Der dreizehnjhrige Christopher Hall kommt whrend der Abendmesse ums Leben. Der Junge hat noch nie ein Wort gesprochen. Deshalb sollte er an diesem Sonntag in der Kirche geheilt werden. Niemand aus der Gemeinde will sich zum Tod des Jungen uern. Auch der charismatische Prediger Carson Chambliss, der selbsternannte Erlser im Ort, schweigt zu dem Vorfall. Was jedoch keiner in Marshall ahnt: Christophers jngerer Bruder Jess hat das Geschehen in der Kirche an dem Tag, als sein Bruder starb, von auen beobachtet. Und Jess wei, was er gesehen hat. Er wei auch, was Christopher und er nur wenige Tage zuvor in ihrem Elternhaus gesehen haben. Als Jess sein Wissen teilt, spitzt sich die Situation zu, und es kommt zur Katastrophe. New York Times Bestseller Von Kirkus s und Library Journal zum besten Roman 2012 gewhlt Ausgezeichnet mit dem Dagger Award fr den besten Debtroman